

AGFS Kongress Smarte Pendler

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR

Essen, 27.2.2020

Michael Zyweck
Vernetzte Mobilität / Koordination ÖPNV



Wie möchten Sie eine Woche Ihrer Freizeit verbringen ? So....



Bildnachweis: nakedking - stock.adobe.com

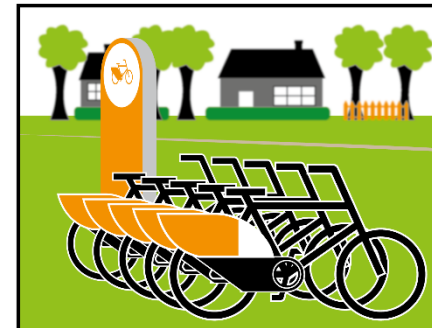
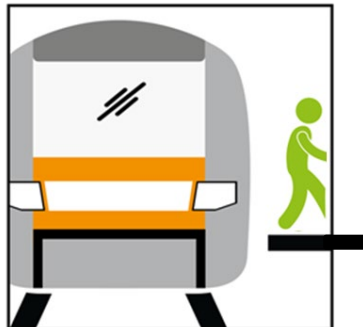
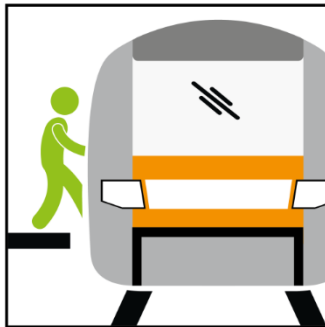
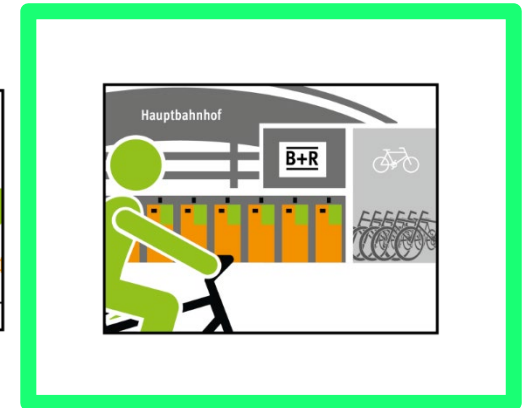
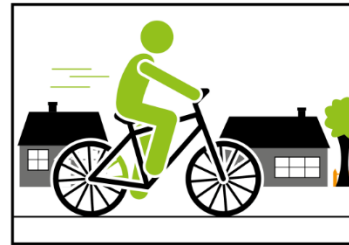
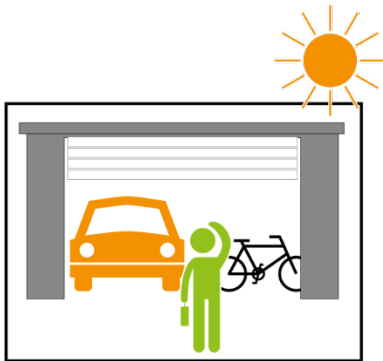
...oder so?



Bildnachweis: Tupungato - stock.adobe.com

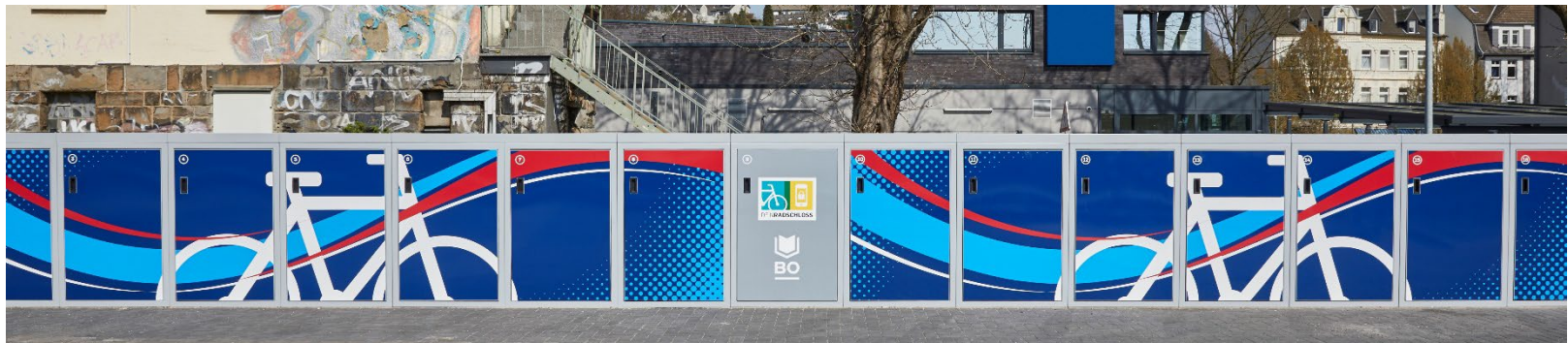
Eine Woche pro Jahr für die Parkplatzsuche in urbanen Räumen

Ziel: Smarter Umstieg zwischen Verkehrsmitteln



Beispiel Radverkehr

Nötig ist dazu die Investition in sichereres Abstellen an ÖPNV Haltepunkten



Quelle: Kienzler Stadtmobiliar GmbH

System im VRR: DeinRadschloss-Anlagen unterschiedlicher Betreiber in vielen Städten

Vom Schlüsselsystem zum digitalen Zugang und Abrechnung



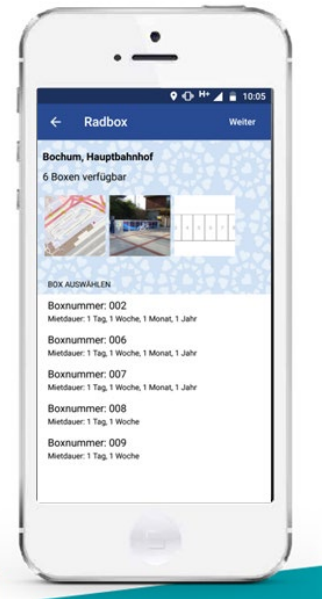
Quelle: GRONARD® metallbau & stadtmobiliar gmbh



Quelle: Kienzler Stadtmobiliar GmbH



Quelle: Kienzler Stadtmobiliar GmbH/VRR



Quelle: Bogestra

Reservierbar für Tag, Woche, Monat, Jahr

Rolle und Ziele des VRR bei P+R und B+R



ÖPNV
Digitalisierungsinitiative
Nordrhein-Westfalen

- **Koordinator für den ÖPNV** (Fachliche Unterstützung bei Maßnahmen)
- **Bewilligungsbehörde** für Maßnahmen
- Federführung bei der Maßnahme „Ausbau der Digitalisierung P&R in NRW - mobil.nrw “ (**ÖPNV Digitalisierungsinitiative NRW**)

Ziel 1: Regionale Vernetzung der P+R Strategien

Ziel 2: Erhöhung Ausstattung und Qualität von P+R-Anlagen

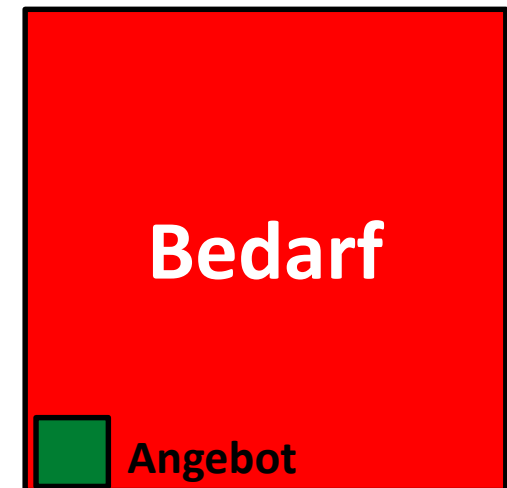
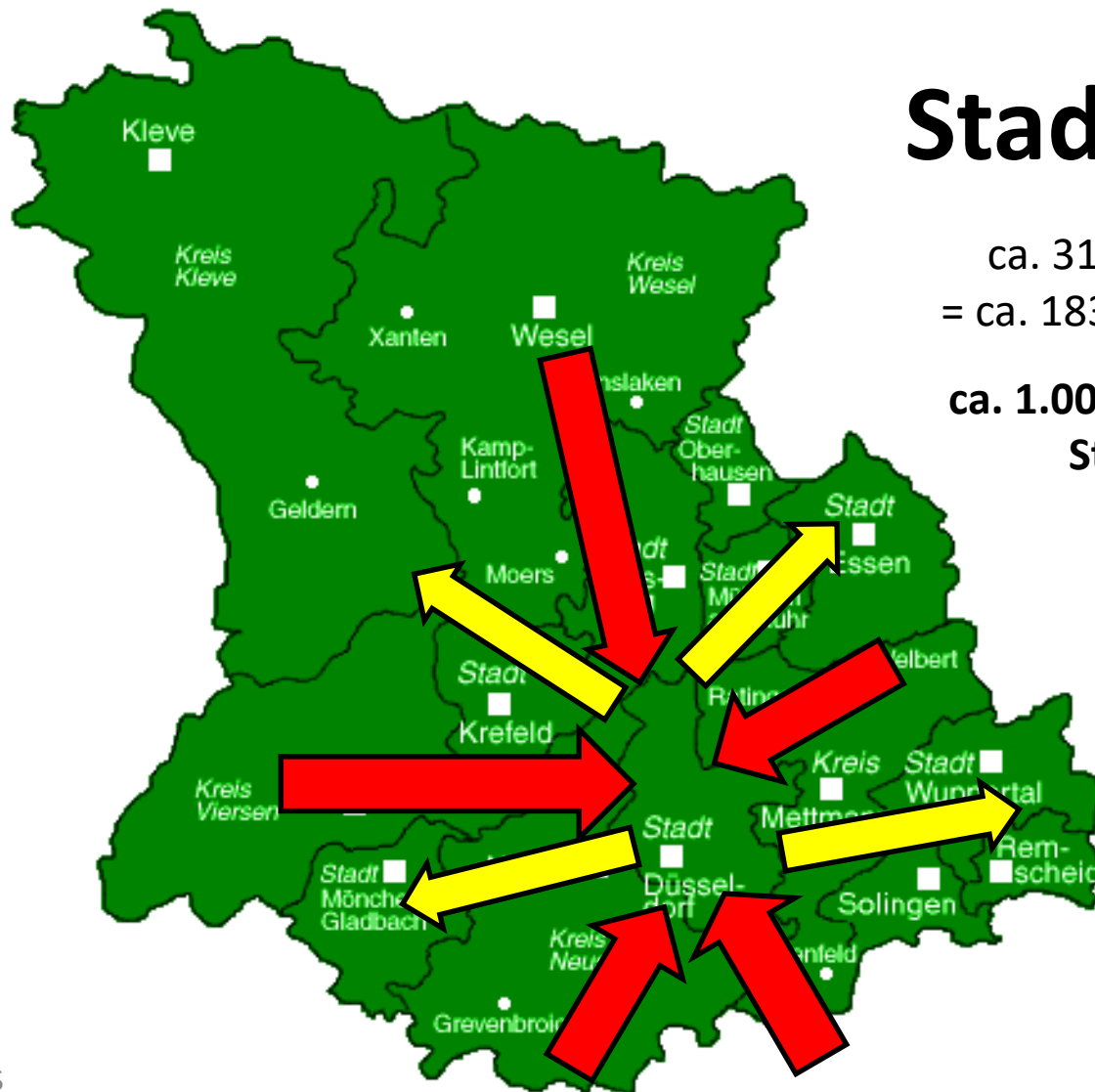
Ziel 3: Digitalisierung des P+R („Smarte Pendlerparkplätze“)

Ziel 1: Regionale Vernetzung des P+R. Lokal und regional handeln!

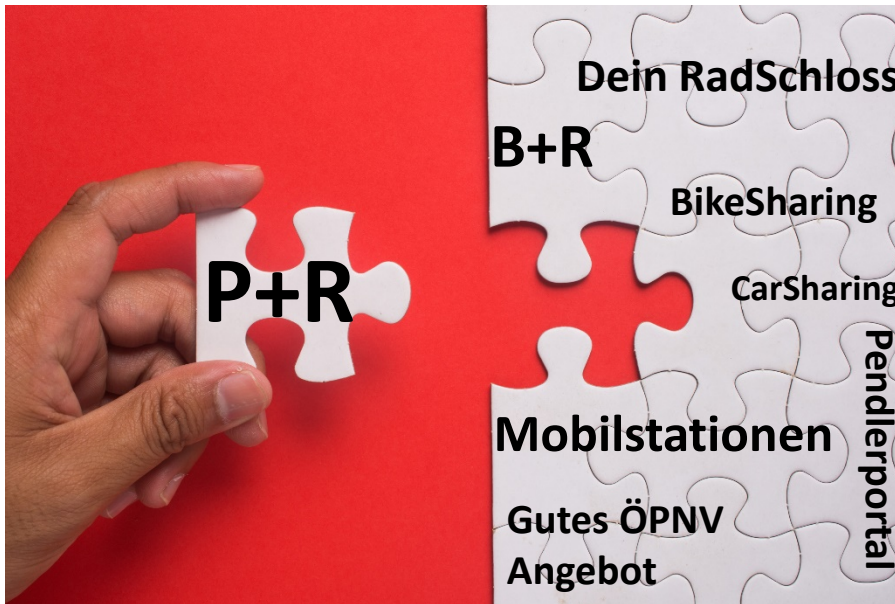
Stadt Düsseldorf

ca. 313.000 Einpendler pro Tag
= ca. 183.000 Pkw im Berufsverkehr

ca. 1.000 P+R-Stellplätze an SPNV-Stationen in der Stadt



Ziel 1: Regionale Vernetzung des P+R. Lokal und regional handeln!



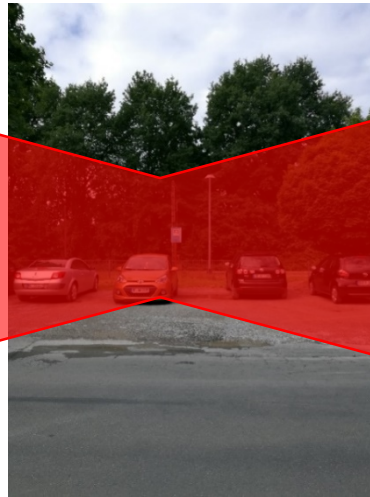
Bildnachweis: mimiarifa - stock.adobe.com

P+R kann einen effektiven Beitrag zur Reduzierung der Verkehrsprobleme in den (Innen-)Städten leisten!

Voraussetzung ist ein Zeit- und Kostenvorteil beim Umstieg vom Auto auf den ÖPNV.

Regionales P+R-Konzept für die Stadt Düsseldorf					
SPNV-Bahnhof	Direktver- bindung (Fahrten pro Stunde)	Koeffizient "Zeit" (MIV/ÖPNV)	Koeffizient "Kosten" (MIV/ÖPNV)	P+R Anlagendetails	
				Anzahl Stellplätze	Auslastung zur Mittagsspitze
Ratingen (13.037 Einpendler) <i>Stand: 2017</i>					
Ratingen Ost	S6 (3)	2,06	1,41	204	52%
Hösel	S6 (3)	2,20	2,31	348	90%

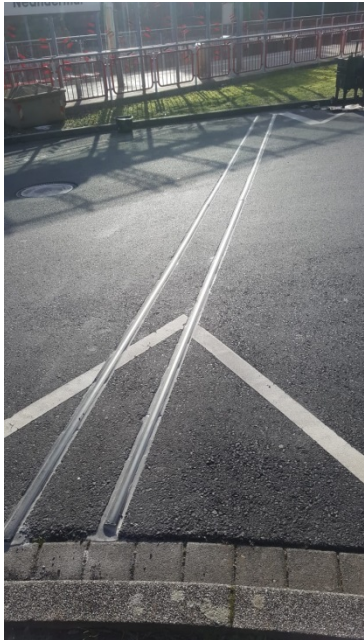
Ziel 2: Erfolg von P+R nur durch gute Qualität der P+R-Anlagen!



P+R ist nur dann erfolgreich, wenn die P+R-Anlagen hinsichtlich Kapazität, Qualität und Ausstattung für Autofahrer attraktiv sind!

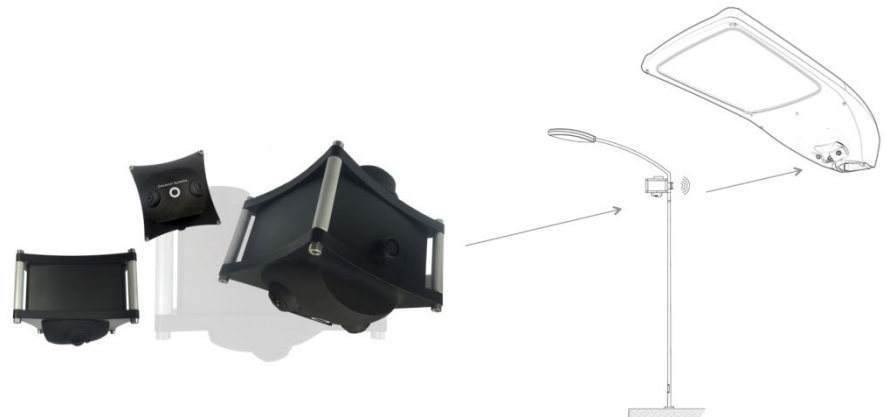
Erarbeitung einer Richtlinie

Ziel 3: Digitalisierung des P+R („Smarte Pendlerparkplätze“)



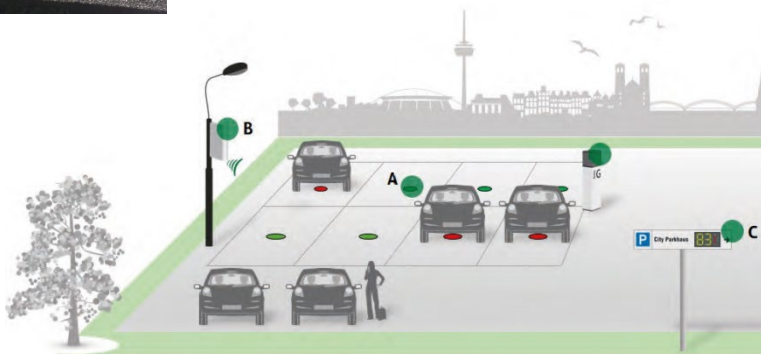
Piezoelektrischer Überfahrssensor für die P+R-Anlage Neanderthal

(Umsetzung: Park Here GmbH)



Optische Sensoren für die P+R-Anlage Mettmann Stadtwald

(Umsetzung: Cleverciti Systems GmbH)

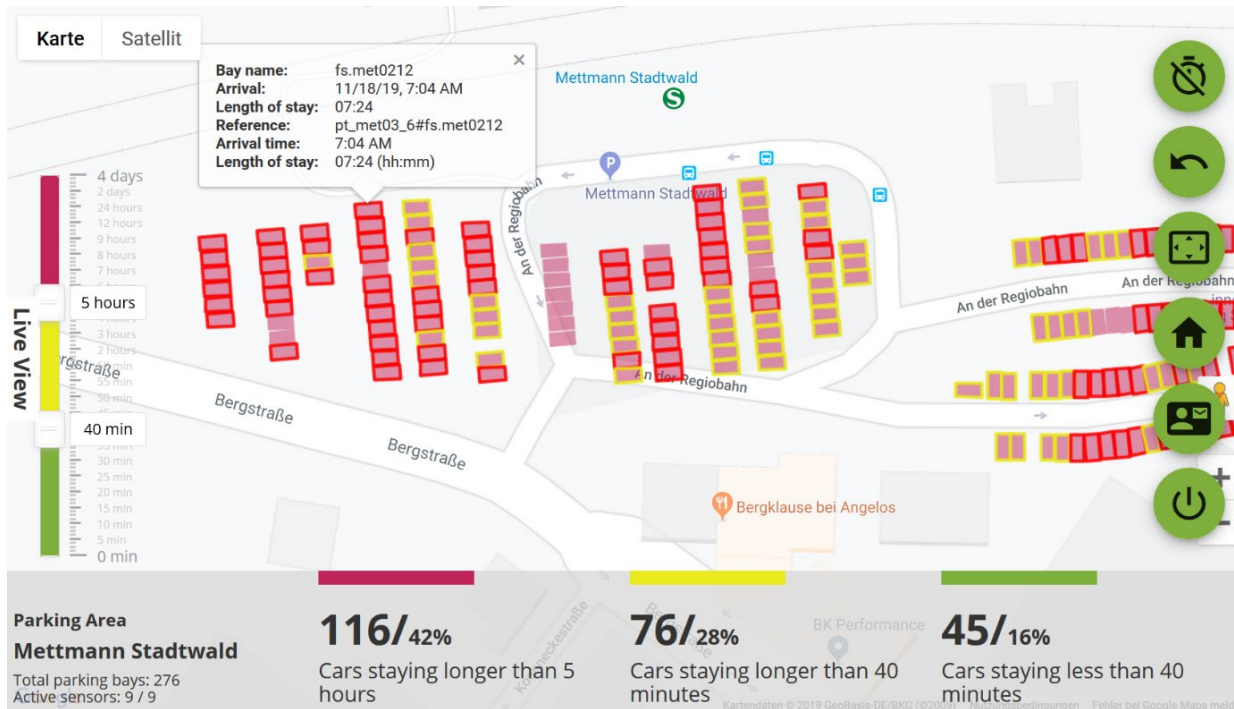


Energieautarker Magnetfeldsensor im Boden für die P+R-Anlage Mettmann Stadtwald

(Umsetzung: MSR Traffic GmbH)



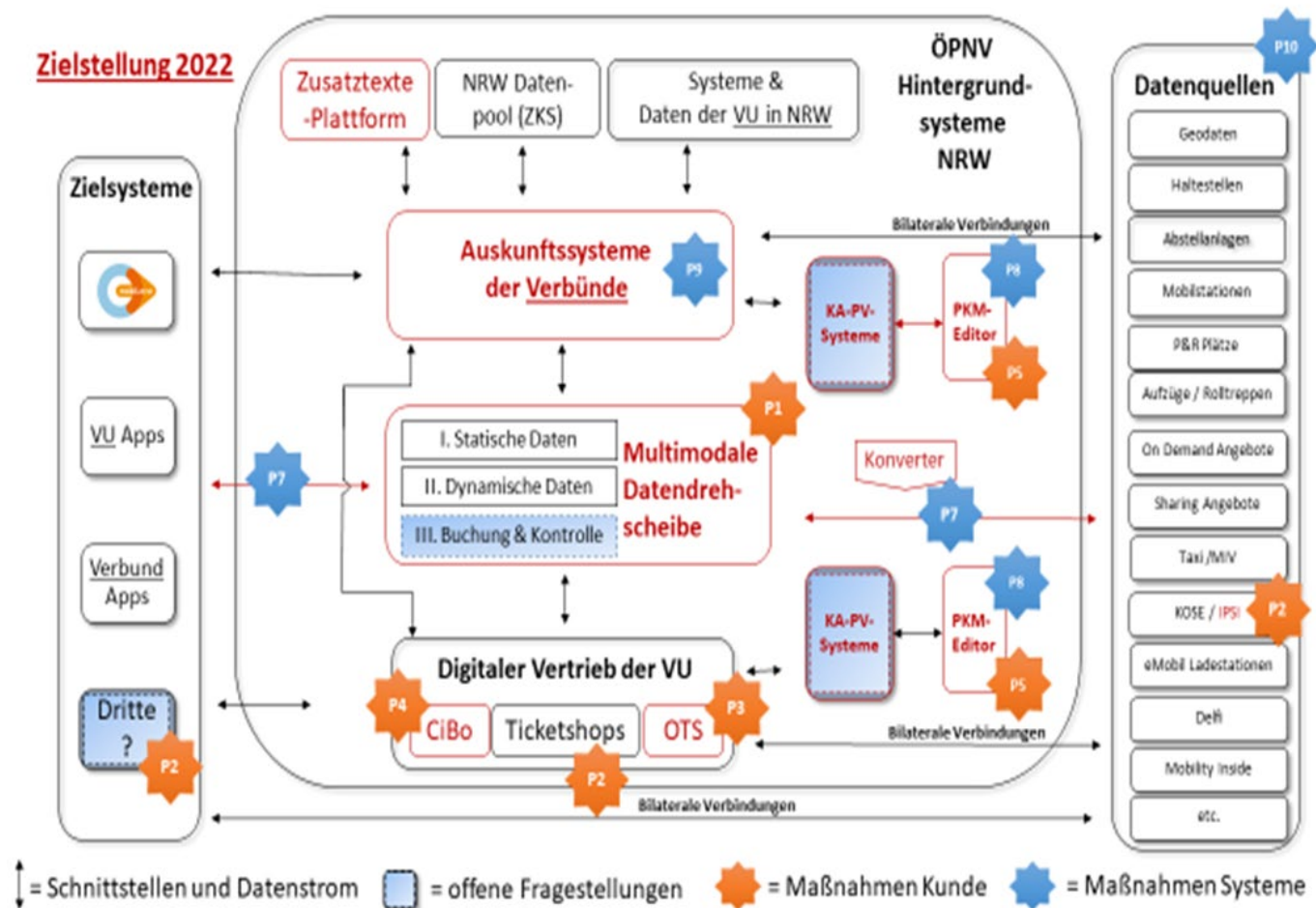
Ziel 3: Digitalisierung des P+R („Smarte Pendlerparkplätze“)



Quelle: Darstellung des Belegungsgrads der P+R-Anlage Mettmann Stadtwald (Beispiel: Dashboard der Firma Clevercity Systems GmbH)

Genaue Informationen über die Belegung einer P+R-Anlage in Echtzeit (Anzahl der Restplätze) sind relevant für ihre Akzeptanz und Nutzung.

Multimodale Drehscheibe NRW



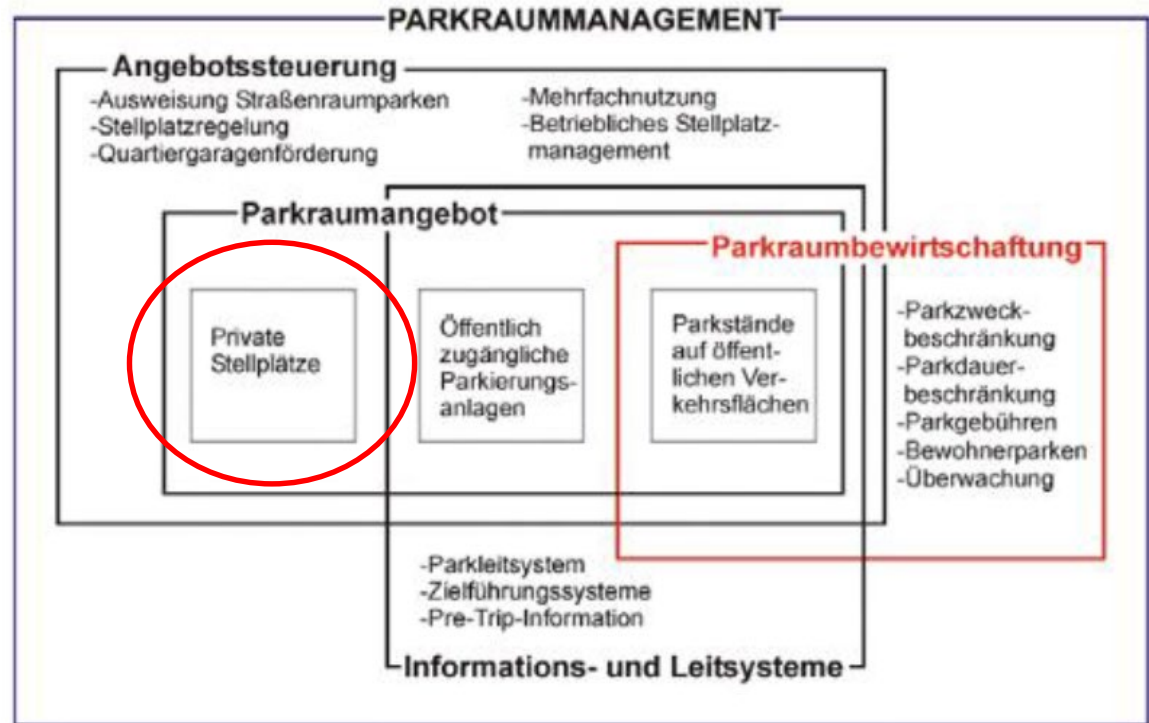
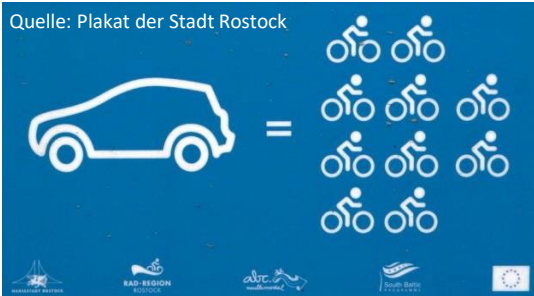
Maßnahmenbündelung in Mobilstationen



Investive und digitale Maßnahmen unterstützen den schnellen Umstieg



Quelle: Plakat der Stadt Rostock



Quelle: Berliner Senatsverwaltung - Leitfaden Parkraumbewirtschaftung, Seite 2

Stellplatzsatzungen ist ein Baustein im kommunalen Parkraummanagement !

- Kommunale Stellplatzsatzungen zur Regelung von Umfang und Beschaffenheit von Stellplätzen seit 2019 möglich!
- weitreichende Satzungsermächtigung, u. a.:
 - Qualitäten spezifisch definierbar
 - bis zu 1/4 der notwendigen Kfz-Stellplätze durch Fahrradabstellplätzen ersetzbar
 - besondere Maßnahmen und innovative können Anzahl notwendiger Stellplätze reduzieren
 - ÖPNV-Bonus integrierbar
- Satzung kann ggf. Beitrag zur Reduzierung des MIV leisten!

Beitrag zur Stärkung des Radverkehrs!

- Radverkehr durch hohe Qualität und angemessene Anzahl von Abstellanlagen fördern!



Beitrag zur Stärkung des Umweltverbunds!

- z. B. durch Sharing-Angebote,
- ÖPNV-Vergünstigungen,
- Mobilitätsinformationen



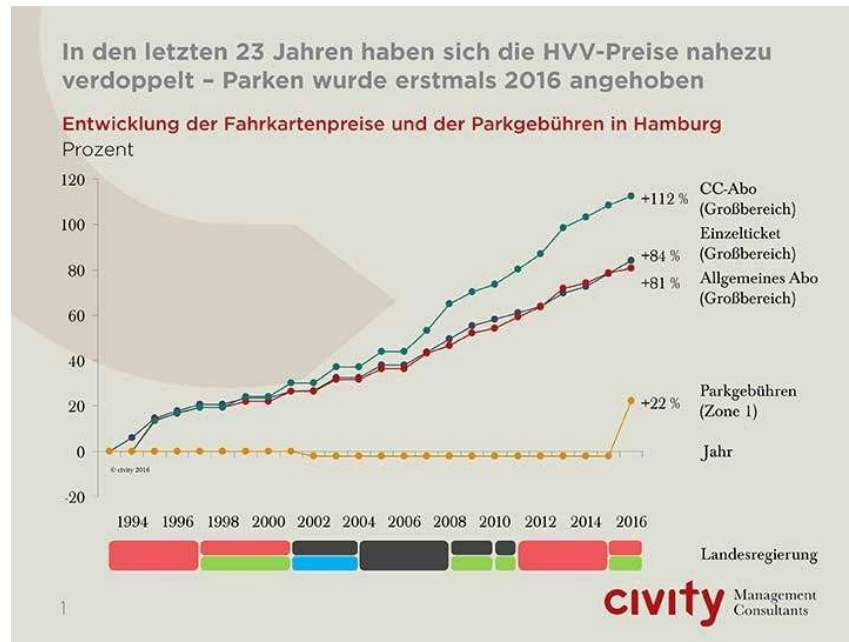
- Musterstellplatzsatzung und Leitfaden schaffen NRW-weit Orientierung
- u. a. Hinweise zu besonderen Maßnahmen und innovativen Konzepten
- In zahlreichen Kommunen werden Gestaltungsspielräume bereits genutzt!



In Zusammenarbeit mit:



Zukünftige Leitplanken



Bildnachweis: civity Management Consultants GmbH & Co. KG

- **Parken in öffentlichen Räumen sollte organisiert und auch entsprechend bezahlt werden.**
- **Digitalisierung wird zur effektiven Nutzung von Parkraum eine Rolle spielen.**
- **Intermodalität als Maßnahme der Verkehrswende beinhaltet Umstieg und stärkt die strategische Bedeutung von Parken.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Zyweck,
Zukunftsnetz Mobilität NRW
Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
bei der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen
Telefon: 0209-1584-348
E-Mail: zyweck@vrr.de

